

## Neubau eines Bürogebäudes für den Werraland-Werkstätten e.V. in Eschwege

Wachsender Platzbedarf macht sich nicht nur in der Pflege und Betreuung von behinderten Menschen bemerkbar. Auch die Verwaltung des Werkstatt-Komplex der Werraland-Werkstätten e.V. am Hessenring in Eschwege muss sich auf Grund von Platzbedarf in der erweitern. Der Neubau eines Verwaltungsgebäudes wurde notwendig.

So musste der bestehende eingeschossige Baukörper weichen. Das neue Bürogebäude wurde als nicht unterkellertes Baukörper konzipiert. Er besteht aus drei oberirdischen Geschossen, welche über einen deutlich abgesetzten Erschließungskörper erreicht werden. Eine horizontale Zäsur des Erdgeschosses durch farbige Akzente bildet einen Sockel für die darüber ruhenden Geschosse. Der obere Abschluss bildet ein Pyramidendach an dessen Spitze eine Verglasung Licht ins Innere des Gebäudes bringt. Im Inneren bildet sich ein Atrium aus, welches sich über alle Geschosse erstreckt. Über die Dachverglasung bildet sich so ein lichtdurchfluteter Innenhof, der die Flurbereiche der übereinander befindlichen Galerien erhellt. Dadurch strahlen die innenliegenden Galerien Großzügigkeit sowie eine einladende Atmosphäre aus.



Ansicht Nord aus Richtung Hessenring

---

Bauherr:	Werraland-Werkstätten e.V. Hessenring 1, 37269 Eschwege
Bauort:	siehe Bauherr
Größe:	BRI = 3.000,00 m <sup>2</sup>
Leistungen:	Arch. + TGA LPH 1-9
Herstellungskosten:	2.210.000,- €
Fertigstellung:	2008



Ansicht Südost



Blick in den Innenhof



Erschließungsturm